



Mittewoche den 7. December 1791

## Inländische Begebenheiten

### Wien

Das am Andreastage eingefallene Titularfest von dem Orden des goldenen Vlieses ist Sonntags, den 4. d. M. begangen worden. Se. K. K. Maj. mit JJ. KK. HH. den Erzherzogen Franz, Leopold und Joseph, und in Begleitung der Ordensleser, in der Ordensleitung und unter Aufwartung des Hofstaats, erhoben sich um 11 Uhr nach der Hofburgpfarrkirche, wo der Kardinal Erzbischof das Hochamt abfang. Nach Endigung desselben nahmen Se. K. K. Maj. mit JJ. KK. HH., und allen Ordensrittern in dem großen Borgemache öffentlich das Rittermahl ein.

Nachdem die Ungarischen Stände in der am 17. November v. J. gehaltenen Sitzung des Landtags, beschlossen hatten, zum Denkmal der Krönung und der huldreicheren Gegenwart JJ. Sizil. MM.

eine Denkmünze ausprägen zu lassen und Se. Maj. diesen Schinß gnädigst genehmiget haben, so hat der wirkliche geheime Rath, Graf von Szecseny, welcher auf Ansuchen der Stände übernommen hat, die Ausprägung der Denkmünze zu veranstalten, und solche, im Rahmen der Ungarischen Stände, an den Königlichen Neapolitanischen Hof zu bringen, Sonntags am 4. d. M. die Ehre gehabt, die ersten Abdrücke gedachtet von dem Medailleur Hrn. Würth vortrefflich vollendeten Denkmünze, in einer Privataudienz Sr. K. K. Maj. untertänigst zu überreichen. Allerhöchstdieselben haben dieses Merkmal der Ergebenheit und Verehrung. Ihrer getreuen Ungarischen Stände auf das gnädigste aufgenommen, und haben selbst geruhet